

You are Mine

Mihawk und Zorro

Von yami-sama

Kapitel 2: kapitel 2

7 Jahre später:

Zorros Sicht :

Riiiiinnnggg.....Mit einem lauten Gähnen wurde ich wach.

Oh man heute ist Montag und das heißt für mich ich muss zur Schule, wie ätzend da gibt es sowieso nichts interessantes.

Misstrautig stapfte ich also ins Bad putzte mir die Zähne und versuchte so gut es eben ging meine strubbeligen grünen Haare zu richten.

Hmm...Perfekt, schon besser gelaunt ging ich runter um zu Frühstück als ich plötzlich anhielt!

Da stimmt was nicht es ist zu ruhig warum ist es so ruhig??normalerweise ist es nie um die Uhrzeit ruhig also warum Heute??

Misstrauisch ging ich in Wohnzimmer und was ich da sah ließ mich erschreckend Luft holen.

"Zorro die...diese Männer sind hier um dir was zu sagen"stotterte mein Vater bleich und hilflos.

Langsam ging ich zu den Männern auf Sofa zu, Vor mir standen zwei Schränke in schwarzen Anzügen und grinnten mich komisch an was das zu bedeuten hat kann ich mir nicht vorstellen.

"Also Zorro du weißt ja das du seit Jahren jedes Monat Geld überwiesen bekommst, und weißt du auch warum?" sprach der Mann mit den weißen kurzen Haaren und grinste Zorro hinterlistig an.

Nervös geworden biss sich Zorro auf die Lippe und druckte herum "Ähm...Ne...Nein weiß ich nicht" stotterte Zorro hilflos,die Situation gefiel ihm nicht sie gefiel ihm ganz

und gar nicht sie machte ihn nervös was wollen diese Männer von ihm.

"Hahahaha du scheinst nervös zu sein kleiner...Hmm mal sehen ob wir dir einen Grund dafür geben können nervös zu sein" Grinste der andere Schakalhaft den Männer machte es sichtlich Spaß Zorro so zu verwirren.

"Du solltest dir das mal durchlesen und dann wirst du auch verstehen warum wir jetzt hier sind kleiner "mit diesen Worten holte der Typ aus einer Tasche einen Brief raus und reichte ihm das Blatt Papier.

"will ich überhaupt wissen WAS DA STEHT ich glaub nicht" dachte sich der grünschopf mit einem tiefen Seufzer las er sich den Brief durch und wurde immer bleicher.

Brief:

(Für meinen kleinen Stern!

Ach Zorro mein kleiner nun ist es endlich soweit, solange habe ich auf diesen Zeitpunkt gewartet und nun ist es soweit.

Du fragst dich sicher wer ich bin und was ich von dir will...naja das kann ich dir sagen aber fangen wir erst von vorne an also ich bin sozusagen ein Freund deiner wahren Eltern.)

bei dem Wort wahren Eltern zuckte Zorro heftig zusammen, Sein VATER wollte ihn gerade beruhigend eine Hand auf die Schulter legen als einer der Schränke ihn am Handgelenk packte und von Zorro weg zog.

Was der Schrank seinem angeblichen Vater zu zischte verstand Zorro schon gar nicht mehr er war zu geschockt von den nächsten Zeilen dieses Briefes

(Deine Mutter war schwer krank mein kleiner sie musste operiert werden nur leider hatten deine Eltern kein Geld für die Operation und deswegen habe ich deinem Vater ein Angebot gemacht, dass er nicht ausschlagen konnte.

Deine Mutter hat die Operation gemacht und wurde wieder gesund....Hachh ich kann dein Gesichtsausdruck schon praktisch vor mir sehen, wie sehr ich dich doch vermisse mein kleiner Stern...Hmm ich schweife ab naja wie gesagt deine Mutter war gerettet und somit habe ich meinen Teil der Abmachung gehalten blieb nur noch das dein Vater auch seinen Teil erfüllte... was er auch machte...Du fragst dich sicher was er machen musste um deine Mutter zu retten nicht war Zorro naja das verrate ich dir erst wenn wir uns persönlich sehen MEIN Schatz!!

Jetzt pass schön auf mein hübscher du wirst jetzt brav mit meinen zwei Angestellten mitgehen sie werden dich zu mir bringen und du wirst dich brav benehmen und keinen Mist bauen!!!

Denn DU wirst so oder so zu mir kommen müssen du hast nämlich keine Wahl mein

Schatz also mach es dir nicht schwerer!

Du gehörst mir Zorro vergiss das nicht !

Ich freu mich dich endlich wieder zusehen dich wieder in meine Arme zu schließen wie es sich auch gehört.

Lass mich nicht zulange warten mein Schatz das mag überhaupt nicht ich musste schon so lange auf dich warten, aber das warten hat jetzt endlich ein Ende.

P.S zieh die Kleidung an was ich für dich ausgesucht habe es steht dir sicher prima.)

Langsam ließ Zorro den Brief zu Boden gleiten, völlig am Ende mit den Nerven setzte sich der verstörte Grünschoopf auf einer der Sofas und murmelte was unverständliches vor sich hin?

"Nein...das kann nicht sein...Was will er....Warum ich..???" der kleinste im Raum schüttelte verständnislos den Kopf er verstand das alles nicht wie kann das sein er war adoptiert und seine Eltern leben anscheinend noch...und sie wollte ihn anscheinend nicht haben... warum!?!?...Und was will dieser Mann von mir WAS HAT MEIN ERZEUGER GEMACHT!!!

Und die wichtigere Frage war wieso war dieser Mann so Besessen von ihm den nach nichts anderem sah es in zorros Augen aus dieser man war einfach nur Besessen er hatte ihm Jahre lang Geld aufs Konto gebucht und das nicht zu wenig und als er noch klein war hatte er jeden Monat jede Menge Spielzeug bekommen als er seine ELTERN danach fragte von wem die tollen Spielsachen waren meinten die nur es sei von einem Mister F.. aber mehr auch nicht...Das war doch Krank!! er kannte diesen Man doch gar nicht.

Völlig in Gedanken versunken märkte er nicht das ihn der Mann mit den weißen Harren ansprach " so kleiner wie du vielleicht schon erfahren hast mag es unser Chef überhaupt nicht zu warten also los jetzt zieh das an und lass uns von hier verschwinden!" sagte der Mann ruhig zu ruhig für Zorros Geschmack.

Der andere reichte Zorro ein Rucksack und zog den überrumpelten Jungen vom Sofa und ging mit ihm in Richtung Bad.

Zorro wollte gar nicht wissen woher der FREMDE wusste wo sein Bad ist ?